

Teil I – Herausforderungen und Basisannahmen

- Kapitel 1** **Merkmale der Globalisierung – 3**
Olaf B. Mäder
- Kapitel 2** **Wissenschaftstheoretischer Standpunkt – 15**
Olaf B. Mäder
- Kapitel 3** **Allgemeiner Managementkreislauf – 23**
Olaf B. Mäder
- Kapitel 4** **Organisationale Verortung des Controllings – 31**
Olaf B. Mäder
- Kapitel 5** **Wertorientierung – 39**
Olaf B. Mäder
- Kapitel 6** **Der Objektivierungsprozess – 63**
Olaf B. Mäder
- Kapitel 7** **Zusammenfassung zu Herausforderungen
und Basisannahmen – 95**
Olaf B. Mäder

Ziel des ersten Abschnitts ist es, auf der einen Seite die wichtigsten Herausforderungen herauszuarbeiten, denen sich Unternehmen grundsätzlich stellen müssen und auf der anderen Seite spezifische Aspekte und Annahmen in Bezug auf die diesem Buch zugrundeliegende Philosophie herauszuarbeiten.

Vor diesem Hintergrund wird zuerst analysiert, welche Herausforderungen Unternehmen heute und in Zukunft zu bewältigen haben. Ausgangspunkt ist eine historische Beschreibung und Analyse der Globalisierung. Die zentralen Aspekte und Haupteinflussfaktoren der Globalisierung werden abgeleitet und beschrieben. Die Ergebnisse sind Merkmale in Bezug auf die Globalisierung und die sich daraus ergebenden Implikationen für das Management im Allgemeinen und die betriebliche Funktion des Controllings im Besonderen.

Darüber hinaus werden im ersten Abschnitt fundamentale Aspekte beschrieben, die maßgeblichen Einfluss auf die Philosophie des Autors haben. Die Kenntnis dieser spezifischen Sichtweise ist notwendig, um die Argumentation und Interpretation von Daten und Sachverhalten besser nachvollziehen zu können. Auf der einen Seite wird eine Definition des wissenschaftstheoretischen Standpunktes des Verfassers vorgenommen. Auf der anderen Seite werden spezifische Verfahren und Modelle erklärt und beschrieben, die für die Analyse, Strukturierung und Ableitung von Lösungsansätzen in komplexen Situationen hilfreich sind. Der ‚Allgemeinen Managementkreislauf‘ wird dabei als Basismodell zur Strukturierung und Lösung unternehmerischer Herausforderungen genutzt.

Im Weiteren wird skizziert, welche Determinanten die Verortung des Controllings in der Organisation eines Unternehmens beeinflussen. In diesem Zusammenhang wird unter anderem herausgearbeitet, dass es nicht zwingend sinnvoll ist, das Controlling dem ‚Finanzbereich‘ zuzuordnen. Auch wird ersichtlich, dass es ein grundsätzliches

Abgrenzungsproblem des Controllings zu anderen betrieblichen Funktionen gibt.

Eine weitere Grundannahme ist die Ausrichtung von Unternehmen auf den Unternehmenswert als finale Spitzenkennzahl. Dies führt zu der Einschränkung, dass der hier beschriebene Controllingansatz zuvorderst für privatwirtschaftliche, auf Gewinnerzielung ausgerichtete Unternehmen Gültigkeit hat. Jedoch ist dies aus Sicht des Autors sinnvoll, da diese Grundphilosophie die Diskussion hinsichtlich des Geschäftsmodells eines Unternehmens allgemein und insbesondere die Ausgestaltung eines unternehmensspezifischen Controlling-systems beeinflusst. Dies ist somit in den weiteren Kapiteln zu berücksichtigen.

Abschließend wird im ersten Abschnitt der Objektivierungsprozess beschrieben. Die Idee der Objektivierung ist dabei ein weiterer zentraler Baustein für den ‚Objektivierungsorientierten Controllingansatz‘, der das Streben nach Transparenz und die Unterstützung des Managements als die beiden zentralen Zielgrößen hat. Insbesondere vor den herausgearbeiteten Erkenntnissen zur Globalisierung und der wissenschaftstheoretischen Grundlagen ist dieses Vorgehen und die Berücksichtigung der relevanten Kriterien und Merkmale aus Sicht des Autors eine zwingende Voraussetzung um ein ‚State-of-the-Art‘ Management- und Informationssystem spezifisch für ein Unternehmen zu erarbeiten, zu implementieren und erfolgreich umzusetzen.

Lernziele:

- Erlangung von Wissen über die wichtigsten Herausforderungen, denen sich Unternehmen aktuell und zukünftig stellen müssen.
- Kenntnis zentraler Annahmen und Spezifika die diesem Buch sowie dem objektivierungsorientierten Controllingansatz zugrunde liegen.